



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2024

NEUE ZWL ZAHNRADWERK LEIPZIG GMBH

<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	<u>Seite</u>
Konzern-Bilanz	1
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	3
Konzern-Kapitalflussrechnung	4
Verkürzter Konzern-Anhang	5
Konzern-Zwischenlagebericht	11

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2024

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

S. 1/2

Aktiva in EUR	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.551.860,18	2.296.079,28
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.325.138,97	1.527.926,73
3. Geschäfts- und Firmenwert	<u>617.435,99</u>	<u>644.281,03</u>
	4.494.435,14	4.468.287,04
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	11.046.286,57	10.662.909,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.252.447,01	30.539.667,88
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.693.589,76	4.189.934,15
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>8.058.542,39</u>	<u>8.037.327,11</u>
	<u>54.050.865,73</u>	<u>53.429.838,43</u>
	58.545.300,87	57.898.125,47
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.437.603,27	30.772.280,82
2. Unfertige Erzeugnisse	9.199.587,39	9.067.112,75
3. Fertige Erzeugnisse	3.370.948,83	3.719.077,64
4. Geleistete Anzahlungen	<u>264.544,07</u>	<u>257.257,39</u>
	43.272.683,56	43.815.728,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.933.814,73	17.283.603,06
2. Forderungen gegen Gesellschafter	126.992,68	125.115,94
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.246.532,76</u>	<u>1.775.231,62</u>
	13.307.340,17	19.183.950,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>29.384.486,59</u>	<u>16.068.210,29</u>
	85.964.510,32	79.067.889,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.255.497,48	686.093,53
	<u>145.765.308,67</u>	<u>137.652.108,51</u>

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2024

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

S. 2/2

Passiva in EUR	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	510.000,00	510.000,00
II. Kapitalrücklage	150.000,00	150.000,00
III. Gewinnrücklage	15.000,00	15.000,00
IV. Gewinnvortrag	26.437.502,15	24.404.239,39
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	885.945,12	216.101,29
VI. Konzernjahresüberschuss	1.339.913,95	2.033.262,76
	29.338.361,22	27.328.603,44
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.195.759,29	1.198.710,57
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	496.087,88	188.192,17
2. Sonstige Rückstellungen	6.092.881,59	4.801.872,73
	6.588.969,47	4.990.064,90
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	60.493.000,00	56.893.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.387.382,32	19.503.532,91
3. Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	8.276.687,26	7.619.162,94
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	265.479,76	156.445,36
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.934.097,47	15.525.544,91
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	47.346,54	20.508,83
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.712.161,99	4.038.681,93
	108.116.155,34	103.756.876,88
E. Passive latente Steuern	526.063,35	377.852,72
	145.765.308,67	137.652.108,51

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

	01.01.2024	01.01.2023
	-	-
Angaben in EUR	30.06.2024	30.06.2023
1. Umsatzerlöse	91.033.719,68	85.720.525,14
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-572.987,31	-1.536.960,49
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	585.086,52	628.524,61
4. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung: EUR 496.039,00 (Vj: EUR 298.631,39)	848.397,70	607.299,94
	91.894.216,59	85.419.389,20
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.085.705,86	42.376.103,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.390.589,28	8.183.397,61
	54.476.295,14	50.559.501,17
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	14.697.153,94	14.073.026,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 34.558,90 (Vj: EUR 33.031,19)	3.680.122,81	3.455.166,65
	18.377.276,75	17.528.192,79
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.329.046,74	5.879.336,80
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung: EUR 206.569,89 (Vj: EUR 973.247,02)	8.375.148,30	7.729.454,73
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	10.000,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73.879,13	11.927,34
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.299.894,39	3.101.415,96
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: EUR 144.710,43 (Vj: EUR 195.402,44)	699.637,89	442.243,03
13. Ergebnis nach Steuern	1.410.796,51	201.172,06
14. Sonstige Steuern	70.882,56	79.297,87
15. Konzernjahresüberschuss*	1.339.913,95	121.874,19
Sondereffekt aus unrealisierten Währungskursdifferenzen im 1. Halbjahr:	-309.942,96	653.617,24
Operatives Konzernjahresergebnis:	1.029.970,99	775.491,43

* Im 1. Halbjahr 2024 traten durch Änderungen der Wechselkurse EUR/RMB – überwiegend nicht realisiert – Effekte auf, die wir in der folgenden betriebswirtschaftlichen Darstellung separat darstellen.

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

	01.01.2024	01.01.2023
	-	-
Angaben in TEUR	30.06.2024	30.06.2023
Periodenergebnis (vor außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen)	1.029	775
außerordentliche Aufwendungen/Erträge	310	-653
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.329	5.879
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	1.291	1.520
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-166	848
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.602	2.210
Einstellung/Auflösung Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	-3	-111
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-565	-1.669
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-50	0
Zinsaufwendungen	3.300	3.101
Zinserträge	-74	-12
Ertragsteueraufwand	700	442
Ertragsteuerzahlungen	-274	-339
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.429	11.991
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-366	-465
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	50	3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.879	-2.280
Erhaltene Zinsen	74	12
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.121	-2.730
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	8.644	5.154
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-3.141	-4.198
Gezahlte Zinsen	-1.090	-954
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.413	2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	15.721	9.263
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	280	-504
Finanzmittelfonds am 1.1.	10.321	14.124
Finanzmittelfonds am 30.06.	26.322	22.883
Finanzmittelfonds am 30.06.2024	26.322	22.883

Der Finanzmittelfonds beinhaltet neben Zahlungsmitteln auch Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten. Laufende Kontokorrentkredite werden ebenfalls in den Finanzmittelfonds einbezogen, sofern sie zur Disposition der liquiden Mittel gehören. Nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands	01.01.2024	01.01.2023
	-	-
Angaben in TEUR	30.06.2024	30.06.2023
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	29.384	26.175
abzgl. verpfändeter Konten durch Factoring	-616	-1.106
<i>Verfügbarer Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	28.768	25.069
abzgl. lfd. Kontokorrentkonten in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.446	-2.186
Finanzmittelfonds am 30.06.2024	26.322	22.883

Verkürzter Konzern-Anhang zum 30. Juni 2024

I. Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (Muttergesellschaft) hat ihren Sitz in Leipzig, OT Liebertwolkwitz, und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 15643.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2024 umfasst die Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und einen verkürzten Konzern-Anhang. Er wurde auf der Grundlage der geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und unter Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften und der sie ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 298 Abs. 1 HGB wurden die für den Einzelabschluss geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften entsprechend angewendet. Für den verkürzten Konzern-Anhang wurden § 313 und § 314 HGB entsprechend angewendet.

Für die Konzern-Bilanz bzw. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Gliederungsschemata der §§ 298 Abs. 1 i. V. m. 266 bzw. 275 Abs. 2 (Gesamtkostenverfahren) HGB unter Berücksichtigung der Regelungen des GmbHG angewandt.

Gemäß § 298 Abs. 1 i. V. m. § 265 Abs. 5 HGB wurde das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz um die Posten „Forderungen gegen Gesellschafter“, „Sonderposten für Zuschüsse“, „Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen“ und „Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter“ erweitert, um einen sachgerechten Einblick in die

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu ermöglichen.

Von der Möglichkeit, Angaben im Anhang anstatt in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung zu machen, wird teilweise Gebrauch gemacht.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (funktionale Währung) aufgestellt, der die gesetzliche Währung des Mutterunternehmens sowie der deutschen und slowakischen Tochtergesellschaften ist. Die Währungsumrechnung der chinesischen Tochtergesellschaften erfolgte gemäß § 308a HGB. Danach werden die Posten der Bilanz mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet (30.06.2024: 7,6617 RMB/EUR; 31.12.2023: 7,8592 RMB/EUR), mit Ausnahme des erstkonsolidierungspflichtigen Eigenkapitals, das zu historischen Kursen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung umgerechnet wird. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum Durchschnittskurs (1. Halbjahr 2024: 7,6927 RMB/EUR, 1. Halbjahr 2023: 7,5532 RMB/EUR) umgerechnet. Basis der Ermittlung des Durchschnittskurses ist der an den Monatsenden jeweils geltende Umrechnungskurs gemäß chinesischer Zentralbank. Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzerneigenkapitals gesondert ausgewiesen.

II. Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss des Konzerns (NZWL-Gruppe) wurden die NZWL (Mutterunternehmen) und folgende in- und ausländische Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung (§§ 300 ff. HGB) einbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
		%
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL; Muttergesellschaft)	Leipzig, Deutschland	100
Rosa Beteiligungsgesellschaft mbH	Leipzig, Deutschland	100
Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWL I)	Leipzig, Deutschland	100
Neue ZWL Transmission Technology and Production (Tianjin) Co., Ltd (TTP)	Tianjin, VR China	100
Neue ZWL Transmission Technology (Tianjin) Co., Ltd (TT)	Tianjin, VR China	100
ZWL Slovakia s.r.o.	Sucany, Slowakei	100 ¹⁾

¹⁾ davon 1% mittelbar

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2023.

Erträge, die innerhalb eines Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder gelegentlich erzielt werden, werden nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies auch am Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, werden nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies auch am Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Ertragsteuern werden ausgehend von den jeweiligen lokalen gesetzlichen Steuersätzen auf Basis der Ergebnisse des Zeitraumes vom 01.01. bis 30.06.2024 geschätzt.

IV. Angaben zur Bilanz

In den **immateriellen Vermögensgegenständen** sind selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 2.552 enthalten.

Der **Geschäfts- und Firmenwert** (TEUR 617) wird über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sowie **Fertigerzeugnisse** sind zu Standardherstellungskosten zum 31. Dezember 2023 bewertet.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von TEUR 127 (31.12.2023: TEUR 125) betreffen ein Darlehen inkl. Zinsen.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen aus Kautionen in Höhe von TEUR 18 (31.12.2023: TEUR 18) enthalten, deren Laufzeit größer als ein Jahr bzw. unbefristet ist. Des Weiteren enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände **antizipative Forderungen** im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 167 (31.12.2023: TEUR 450).

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind bis auf vorgenannte Kautionen innerhalb eines Jahres fällig.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum 30.06.2024 TEUR 29.384 (31.12.2023: TEUR 16.068). Unter den Guthaben bei Kreditinstituten wird ein an die PB Factoring GmbH verpfändetes Konto mit einem verpfändeten Betrag in Höhe von TEUR 616 (31.12.2023: TEUR 1.939) ausgewiesen.

In den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 6.093 sind im Wesentlichen TEUR 3.155 für ausstehende Rechnungen sowie TEUR 1.866 für Personal enthalten.

Die **Anleihen** setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Laufzeit	Volumen zum Bilanz- stichtag in TEUR	Zinssatz
1.	11.2018 - 11.2024	11.993	6,50%
2.	12.2019 - 12.2025	15.000	6,50%
3.	11.2021 - 11.2026	13.300	6,00%
4.	12.2022 - 12.2027	8.000	7,75%
5.	11.2023 - 11.2028	12.200	9,50%

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von TEUR 47 (31.12.2023: TEUR 21) betreffen Beratungsleistungen.

Die **Verbindlichkeiten** weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	60.493 (56.893)	11.993 (11.993)	48.500 (44.900)	- -
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.387 (19.503)	7.602 (9.874)	11.785 (9.629)	773 -
Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	8.277 (7.619)	2.851 (2.416)	5.426 (5.203)	140 (209)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	265 (156)	265 (156)	- -	- -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.934 (15.526)	14.934 (15.526)	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	47 (21)	47 (21)	- -	- -
Sonstige Verbindlichkeiten	4.713 (4.039)	4.705 (4.034)	8 (5)	- -
Gesamt	108.116 (103.757)	42.397 (44.020)	65.719 (59.737)	913 (209)
Davon aus Steuern	816 (1.147)	816 (1.147)	- -	- -
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	186 (159)	186 (159)	- -	- -

Bei den Zahlen in den Klammern handelt es sich um die jeweiligen Vorjahreszahlen zum 31.12.2023.

- Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:
- Pfandrecht an den Forderungen und am Anlagevermögen
 - Globalabtretung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen
 - Die Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen sind wie folgt besichert:
 - Sicherungsübereignung eines Teils des Anlagevermögens
 - Sicherungsübereignung der über Kredit/ Mietkauf finanzierten Gegenstände
 - Raum-Sicherungsübereignung eines Teils des Warenlagers/der Vorräte
 - Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 578 (31.12.2023: TEUR 1.801) durch Guthaben bei Kreditinstituten besichert.
 - Buchgrundschuld von TEUR 9.358 auf die Betriebsgrundstücke in Deutschland und der Slowakei
 - Insgesamt sind Verbindlichkeiten von TEUR 29.465 (31.12.2023: TEUR 28.923) besichert.
 - Sicherungsübereignung der über Kreditverträge finanzierten Gegenstände

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche im 1. Halbjahr (Hj.) wie folgt:

	1. Hj. 2024		1. Hj. 2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Automobilbau	89.533	98,4	84.138	98,2
Agrartechnik	236	0,3	424	0,5
Maschinenbau	23	0,0	12	0,0
Sonstige	1.286	1,4	1.209	1,4
Kundenskonti	-44	-0,1	-62	-0,1
	91.034	100	85.721	100

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** (TEUR 585, 1. Halbjahr 2023: TEUR 629) betreffen selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sowie selbst erstelltes Sachanlagevermögen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** der NZWL-Gruppe belaufen sich auf TEUR 848 (1. Halbjahr 2023: TEUR 607). Davon entfallen TEUR 496 auf Währungskurserträge (1. Halbjahr 2023: TEUR 299) und TEUR 179 auf Erstattungen und Zuschüsse (1. Halbjahr 2023: TEUR 146).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen vor allem Aufwendungen für Instandhaltung (TEUR 2.278, 1. Halbjahr 2023: TEUR 1.870), Aufwendungen für Beratung (TEUR 636, 1. Halbjahr 2023: TEUR 650), Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 835, 1. Halbjahr 2023: TEUR 599) sowie Währungskursverluste (TEUR 207, 1. Halbjahr 2023: TEUR 973).

VI. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen betragen bis zum Jahr 2029 TEUR 10.268 (30.06.2023: TEUR 6.696). Diese Verpflichtungen ergeben sich aus Miet- und Leasingverträgen sowie dem Bestellobligo aus Investitionen in Höhe von TEUR 7.048 (30.06.2023: TEUR 5.116).

Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Berichtszeitpunkt wurden Kundenforderungen in Höhe von TEUR 10.881 (31.12.2023: TEUR 7.782) an die PB Factoring GmbH verkauft. Am 27.05.2024 wurde der Factoring-Finanzierungsrahmen von TEUR 12.000 auf TEUR 15.000 erhöht. Es handelt sich um echtes Factoring, da mit dem Forderungsverkauf das Forderungsausfallrisiko auf die Factoring-Gesellschaft übergeht.

Die NZWL-Gruppe beschäftigte im 1. Halbjahr durchschnittlich folgende **Mitarbeiter**:

	1. Hj. 2024	1. Hj. 2023
Angestellte	251	243
Gewerbliche	711	710
Gesamt	962	953

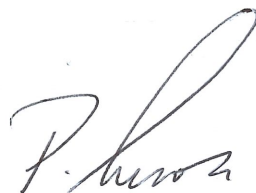
Nachtragsbericht

Im Rahmen der langfristig orientierten Unternehmensfinanzierung prüft NZWL die Möglichkeit der Begebung einer neuen Unternehmensanleihe inklusive eines Umtauschangebots voraussichtlich im 4. Quartal 2024.

Leipzig, 09.09.2024



Dr. Hubertus Bartsch
Geschäftsführer



Peter Scholz
Geschäftsführer

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30.06.2024

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 Geschäftsmodell

1.1.1 Geschäftstätigkeit

Die international ausgerichtete NZWL-Gruppe produziert und vertreibt Motor- und Getriebeteile (Zahnräder, Synchronisierungen, Wellen), Getriebebaugruppen sowie komplett montierte Getriebe in Klein- und Großserien für die Automobilindustrie. Das Mutterunternehmen Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL) blickt auf rund 120 Jahre Erfahrung im Getriebebau zurück und gilt heute als ein Produzent von Synchronisierungen für Direktschaltgetriebe (Doppelkupplungsgetriebe) in Großserien sowie weiterer Antriebskomponenten für E- und Hybridsysteme sowohl im Pkw- als auch im Lkw-Bereich.

Unternehmensstruktur

Die NZWL hält mittel- und unmittelbar 100% der Anteile an der Rosa Beteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig, der ZWL Slovakia Výroba ozubených kolies, Sucany s.r.o. (ZWL Slovakia) sowie der Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWL International). Die NZWL International hält 100% der Anteile an der Neue ZWL Transmission Technology and Production Co., Ltd (TTP) sowie an der Neue ZWL Transmission Technology Co., Ltd (TT).

1.1.2 Produktbereiche und Absatzmärkte

Das operative Geschäft der NZWL-Gruppe gliedert sich in die drei Produktbereiche Getriebe und Antriebssysteme, Einzelteile und Baugruppen sowie Synchronisierungen. Die Produkte der NZWL-Gruppe werden in Pkw und Nutzfahrzeuge mit Verbrennungsmotor sowie Hybrid- und Elektroantrieben verbaut. Das Zukunftsgeschäft der NZWL-Gruppe wurde zusätzlich zum Pkw-Bereich (alternative Antriebe) durch Neuaufträge im Nutzfahrzeug-Bereich gesichert. Das Neugeschäft für den Pkw- und Nutzfahrzeugbereich konnte insgesamt ausgebaut werden, wodurch die Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum geschaffen wurde.

Zu den Kunden zählen in erster Linie Original Equipment Manufacturer (OEM) und Tier-1-Kunden, die ihrerseits OEM beliefern, überwiegend in Europa und China.

Produktbereich Getriebe und Antriebssysteme

Der Produktbereich Getriebe und Antriebssysteme umfasst komplette Schaltgetriebe, Teilaggregate, wie Nebenabtriebe für Motoren und Getriebeteilaggregate, sowie Aggregate für Allradantriebserweiterungen oder elektrische Antriebssysteme.

Produktbereich Einzelteile und Baugruppen

Im Produktbereich Einzelteile und Baugruppen werden Verzahnungsteile, Zahnräder und Wellen sowie darauf aufbauende Baugruppen produziert und zusammengebaut. Dieser Produkt-

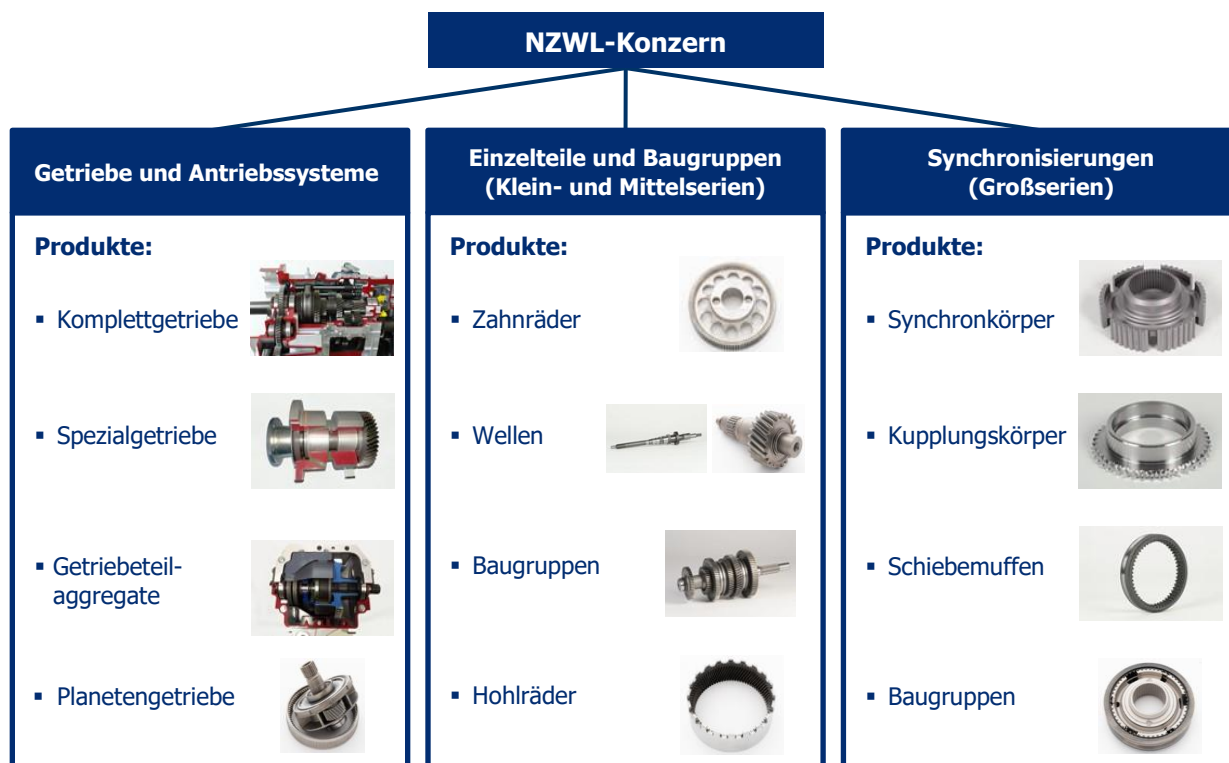
bereich bildet die Basis für die Großserienfertigung (Stückzahl ab 100.000) und trägt damit entscheidend zum Ausbau der Geschäftstätigkeit bei, wie z.B. E-Antriebskomponenten, Hybridsysteme.

Produktbereich Synchronisierungen

Im Produktbereich Synchronisierungen liegt der Fokus auf der Herstellung von Synchronisierungsbaugruppen sowie Einzelteilen für automatische Schaltgetriebe, insbesondere für Direktschaltgetriebe (DCT).

Anwendung

In den neuen Fahrzeuggenerationen werden immer mehr automatische Getriebe, wie zum Beispiel DCT-Getriebe, eingesetzt. Der Grund hierfür ist der Ausbau der Fahrerassistenzsysteme bis hin zum automatischen Fahren, welches nur über eine bedarfsgerechte Steuerung mit automatisierten Getrieben, wie zum Beispiel durch DCT-Getriebe, sichergestellt werden kann, besonders bei Verwendung in E- und Hybrid-Antriebssystemen.



1.1.3 Produktion

Die Produktion der NZWL ist in Leipzig auf einer Fläche von circa 19.200 qm angesiedelt. Die Tochtergesellschaften sind am Standort in Sucany, Slowakei, auf einer Fläche von circa 8.200 qm und am Standort in Tianjin, China, auf einer Fläche von ca. 8.500 qm angesiedelt.

Die wesentlichen Produktionsschritte beinhalten die mechanische Bearbeitung (Drehen, Fräsen und Räumen), das Härten, die mechanische Endbearbeitung (Hartdrehen und Schleifen) sowie die Montage der Baugruppen.

An allen Standorten sind komplette Wertschöpfungsketten für die Hauptprodukte verfügbar, in

China für Synchronisierungs- und Verzahnungsteile und Baugruppen, in der Slowakei für Synchronisierungsteile, Motorsteuerungen und Wellen, insbesondere für E-Antriebe. Die Wertschöpfungskette für den Hauptproduktbereich Synchronisierungen beginnt mit der Fertigung der ersten Produktionsstufen (Drehen, Räumen der Innenverzahnung und Montage) für Synchronisierungsteile bei der ZWL Slovakia.

Externe Einflussfaktoren für das Geschäft

Die konjunkturelle Entwicklung der Automobilindustrie stellt für das Geschäft der NZWL-Gruppe einen der wesentlichen externen Einflussfaktoren dar. Daraus könnten sich – ebenso wie durch technische (Weiter-)Entwicklungen (Elektroantriebe) – bedeutsame Veränderungen der Marktstruktur ergeben.

Im Bereich der Getriebe und Motoren ist das Geschäft der NZWL-Gruppe insbesondere zyklischen Entwicklungsschüben und bestimmten Produktlebenszyklen ausgesetzt.

Einen weiteren externen Einflussfaktor stellt die Preisentwicklung in den Beschaffungsmärkten für Kaufteile (zum Beispiel Stahl, Blechumformteile, Stanzteile und Federn), Maschinen, Werkzeuge und Betriebsmittel dar. Von besonderer Bedeutung ist auch die Entwicklung der Energiepreise, die durch den Transformationsprozess zu CO₂-freier Energieerzeugung beeinflusst werden.

1.2 Ziele und Strategie

Die NZWL-Gruppe hat sich zum global agierenden Zulieferer entwickelt. Zur Stärkung dieser Position dienen folgende strategische Maßnahmen:

- Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen durch Wachstum mit den wesentlichen Kunden in globalen Märkten und im Transformationsprozess zu alternativen Antriebssystemen und Fahrzeugkomponenten für E-Antriebe
- Strategische Stärkung und Ausbau des Nutzfahrzeuggeschäfts
- Strategische Produktentwicklung vom einzelnen Teil zu Baugruppen und Komponenten
- Ausbau der Großserienfertigung
- Wirtschaftliche Optimierung des Kerngeschäfts Synchronisierungen

1.3 Steuerungssystem

Das interne Steuerungssystem beinhaltet eine detaillierte Planungsrechnung sowie ein umfassendes Controlling-System. Die Geschäftsführung beobachtet und bewertet fortlaufend die Entwicklung aller relevanten Kennzahlen durch die Erstellung von monatlichen Auswertungen. In den ausführlichen Quartals-Auswertungen werden Plan-Ist-Abweichungen analysiert und ausgewertet. Auf diese Weise ist das Management in der Lage, bei Bedarf unverzüglich auf aktuelle Geschäftsentwicklungen zu reagieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

1.4 Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten der NZWL-Gruppe konzentrieren sich auf die Umsetzung von Produktentwicklungen mit den Kunden in die Serienproduktion.

Die Aufwendungen für den Bereich Entwicklung, Konstruktion und Engineering lagen im 1. Halbjahr 2024 mit 1,8 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 1,7 Mio. Euro) bei ca. 2,0% der Umsatzerlöse.

Im 1. Halbjahr 2024 lag der Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf folgenden Maßnahmen:

1.4.1 Produktentwicklung

Im Bereich der Synchronisierungen konzentrierte sich die NZWL-Gruppe weiterhin auf Anpassungen, die durch den Einsatz von E-Antrieben und durch die damit verbundenen höheren Belastungsanforderungen (Drehmomente) erforderlich werden.

In der Produktentwicklung hat sich der Schwerpunkt von der Anpassung an höhere Drehmomente bei Synchronisierungen verschoben. Das Hauptaugenmerk liegt jetzt einerseits auf den Anläufen bei den lange verzögerten Großserien für E-Mobilitätsantriebe sowie andererseits auf Neuanläufen bzw. dem Ausbau der vorhandenen Aufträge im Nutzfahrzeugbereich.

Im Bereich der Einzelteile und Baugruppen stand unverändert die Umsetzung von Hochleistungszahnrädern für Pumpen und Wellen in Großserien sowie bei Prototypen für Elektroanwendungen im Nutzfahrzeugbereich im Vordergrund. Besonderes Augenmerk lag bei den Neuprodukten auf der Beibehaltung der Platt-

formkonzepte und Standards sowie auf der Optimierung von Stirnradstufen und Planetenantrieben.

In China laufen weiterhin Projekte speziell für Elektroantriebe im bestehenden Produktportfolio.

1.4.2 Prozessentwicklung, insbesondere Entwicklung und Optimierung

Weitere Schwerpunkte bildeten die Reduzierung von Energie und Umweltemissionen sowie die Prozessstabilität und Effektivität.

Gemeinsam mit unseren Kunden und Maschinenherstellern konnten moderne E- und Hybridbauteile erprobt werden. Diese wurden mit weiterentwickelten Prozessketten hergestellt und bilden die Basis für zukünftige Projekte.

1.5 Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie

Nachhaltigkeitsaspekte sind wichtige Bestandteile der Unternehmensstrategie der NZWL-Gruppe. Die Kundenanforderungen zum Thema Nachhaltigkeit werden von der NZWL-Gruppe kontinuierlich über die entsprechenden Plattformen (z. B. SAQ-NQC [www.nqc.com/], EcoVadis [www.ecovadis.com], Integrity Next [www.integritynext.com]) an die Kunden berichtet. In Anlehnung an die strategischen Nachhaltigkeitsziele der Hauptkunden verfolgt die NZWL-Gruppe das Ziel, im Sinne einer zu 100% nachhaltigen Produktion bis zum Jahr 2039 eine CO₂-neutrale Produktion verwirklichen zu können.

Zusätzlich zu Zertifizierungen der Qualitäts-, Arbeitsschutz-, Umwelt- und Energiemanagementsysteme werden bekannte nachhaltigkeitsrelevante Standards wie z. B. Deutscher

Nachhaltigkeitskodex, Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte, 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) berücksichtigt. Die Handlungsfelder der NZWL-Nachhaltigkeitsstrategie beinhalten die Themen aus den drei Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Unser Nachhaltigkeitsbericht wird durch den Deutschen Nachhaltigkeitskodex auf Vollständigkeit geprüft und auf der Internetseite der NZWL (www.nzwl.de) veröffentlicht.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist preis-, saison- und kalenderbereinigt im 2. Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal leicht um -0,1% gesunken. In den ersten drei Monaten 2024 war noch ein Wachstum von +0,2% im Vergleich zum 4. Quartal 2023 zu verzeichnen. Von April bis Juni 2024 reduzierten sich vor allem die preis-, saison- und kalenderbereinigten Investitionen in Ausrüstungen und Bauten.

Im Vorjahresvergleich lag das BIP im 2. Quartal 2024 preisbereinigt 0,3% höher als im 2. Quartal 2023. Preis- und kalenderbereinigt war ein Rückgang um 0,1% zu verzeichnen, weil von April bis Juni 2024 ein Arbeitstag mehr zur Verfügung stand.¹

Die internationalen Automobilmärkte zeigten im 1. Halbjahr 2024 mehrheitlich eine positive

Entwicklung. In Europa (EU, EFTA & UK) wurden 6,9 Mio. Pkw neu zugelassen, gleichbedeutend mit einem Zuwachs von 4,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Damit beträgt der Unterschied zum Jahr 2019 im bisherigen Jahresverlauf immer noch -18%.

In China lag der Pkw-Absatz bei 9,9 Mio. und somit 3,3% über dem Vorjahreswert. Zu beachten ist, dass nach dem starken Jahresauftakt die positive Marktdynamik im 2. Quartal deutlich nachgelassen hat.²

Im Bereich der Nutzfahrzeuge (Busse, Transporter und Lkw) waren in der Europäischen Union im 1. Halbjahr 2024 weitere Zuwächse zu verzeichnen. Insgesamt wurden rund 840 Tsd. Transporter (+15%), rund 183 Tsd. Lkw (+3%) und rund 20 Tsd. Busse (+29%) verkauft.³

2.2 Geschäftsverlauf

Im 1. Halbjahr 2024 stiegen die Umsatzerlöse der NZWL-Gruppe um 6,2% auf 91,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 85,7 Mio. Euro). Das Umsatzwachstum erzielte die NZWL-Gruppe in Europa aufgrund gestiegener Kundenabrufe im Bereich Synchronisierungen für Doppelkupplungsgetriebe sowie des geplanten Hochlaufs von Neuaufträgen im Nutzfahrzeugbereich.

In China verlief das 1. Halbjahr 2024 stabil auf Vorjahresniveau und nahezu plangerecht.

Der Umsatzanteil im Bereich Elektro-/Hybridantrieb beträgt rund 9%.

Das Geschäft von NZWL wurde zusätzlich zum Pkw-Bereich auch durch Neuaufträge im Nutzfahrzeug-Bereich gefestigt. Hier konnten die

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 30.07.2024

² Quelle: VDA-Pressemitteilung vom 18.07.2024

³ Quelle: ACEA-Pressemitteilung vom 30.07.2024

Grundlagen für ein fortgesetztes Wachstum geschaffen werden. Es wurden hauptsächlich Wellen und Räder sowie Nebenantriebe für neue Motoren- und Getriebegenerationen hergestellt, die sowohl beim Verbrennungsmotor als auch beim Hybridantrieb zum Einsatz kommen.

Im Sportwagenpremiumsegment läuft das Geschäft mit Räder und Wellen für den Elektroantriebsstrang weiterhin auf hohem Niveau.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung der NZWL-Gruppe das 1. Halbjahr 2024 als zufriedenstellend und plangerecht.

2.3 Ertragslage der NZWL-Gruppe

Umsatzerlöse

Die NZWL-Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2024 ihren Umsatz in folgenden Märkten:

Mio. Euro	1. Hj. 2024	1. Hj. 2023
Deutschland	41,6	40,3
Übrige Europäische Union	28,8	25,9
China	20,2	19,2
Übriges Ausland	0,4	0,3
Gesamt	91,0	85,7

Die Umsätze wurden zu 77% in Europa und zu 23% in China generiert.

Der Umsatz der NZWL-Gruppe stellt sich in den Produktbereichen wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Synchronisierungen	67,7 Mio. Euro Umsatzanteil: 74,4%	61,3 Mio. Euro Umsatzanteil: 71,5%
Einzelteile und Baugruppen	18,8 Mio. Euro Umsatzanteil: 20,7%	19,8 Mio. Euro Umsatzanteil: 23,1%
Getriebe und Antriebssysteme	4,5 Mio. Euro Umsatzanteil: 4,9%	4,6 Mio. Euro Umsatzanteil: 5,4%
	91,0 Mio. Euro	85,7 Mio. Euro

Im Bereich Synchronisierungen steigerte sich der Umsatz um circa 10,4% gegenüber dem Vorjahresniveau.

Der Bereich Einzelteile und Baugruppen verzeichnete einen leichten Rückgang von circa 5,1% gegenüber dem Vorjahr.

Im Bereich Getriebe und Antriebssysteme reduzierte sich der Umsatz um circa 2,2% gegenüber dem Vorjahresniveau.

Die Nachfrage nach ausschließlich batteriebetriebenen Elektroautos ist im 1. Halbjahr 2024 gesunken. Die Ursachen für diese Entwicklung sind das Auslaufen des Umweltbonus und politische Diskussionen um alternative Kraftstoffe und Verbrenner. Dies führte zusammen mit Verschiebungen von Hochlaufzahlen zu den

Reduzierungen in den beiden zuvor genannten Produktbereichen.

Auftragseingang/Auftragsbestand

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2024 85,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 89,2 Mio. Euro). Zum 30.06.2024 lag der Auftragsbestand bei 142,0 Mio. Euro (30.06.2023: 149,5 Mio. Euro).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,8 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 0,6 Mio. Euro) beinhalten Währungskurserträge in Höhe von 0,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 0,3 Mio. Euro). Weitere Erträge in Höhe von 0,05 Mio. Euro ergaben sich aus Verkäufen des Anlagevermögens.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe lagen mit 46,1 Mio. Euro vor allem aufgrund der gestiegenen Gesamtleistung über dem Vorjahreswert von 42,4 Mio. Euro. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen blieben mit 8,4 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (8,2 Mio. Euro).

Auch die Materialeinsatzquote (Verhältnis von Materialaufwand zur Gesamtleistung ohne sonstige betriebliche Erträge) blieb mit 59,8% auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2023: 59,6%).

Rohertrag

Der betriebliche Rohertrag konnte sich aufgrund der Steigerung der Gesamtleistung von 34,9 Mio. Euro auf 37,4 Mio. Euro bei gleichbleibender Materialeinsatzquote erhöhen.

Personalaufwand

Die Personalkostenquote (Verhältnis von Personalkosten zur Gesamtleistung ohne sonstige betriebliche Erträge) reduzierte sich auf 20,2% (1. Halbjahr 2023: 20,7%).

Zum Stichtag 30.06.2024 waren bei der NZWL-Gruppe folgende Mitarbeiter beschäftigt.

	30.06.2024	30.06.2023
Angestellte	249	244
Gewerbliche	715	706
Gesamt	964	950

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 8,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 7,7 Mio. Euro), hauptsächlich auf Grund höherer Aufwendungen für Instandhaltung (+0,4 Mio. Euro) und Mieten (+0,3 Mio. Euro).

Betriebsergebnis (EBITDA)

Das Betriebsergebnis (EBITDA = Rohertrag – Personalaufwand – sonstiger Aufwand) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 9,6 Mio. Euro auf 10,7 Mio. Euro bei deutlich verminderten unrealisierten Kursverlusten.

Konzernergebnis

Der Konzernjahresüberschuss für das 1. Halbjahr 2024 beläuft sich auf 1,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 0,1 Mio. Euro).

Bereinigt um den Sondereffekt aus unrealisierten Währungskursdifferenzen in Höhe von -0,3 Mio. Euro ergibt sich ein operatives Konzernergebnis von 1,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 0,8 Mio. Euro).

2.4 Finanzlage

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum Stichtag 30.06.2024 auf 29,3 Mio. Euro (31.12.2023: 27,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 20,1% (31.12.2023: 19,9%).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2023 um 3,6 Mio. Euro auf 60,5 Mio. Euro. Die Anleihe 2023/2028 konnte im Rahmen von Privatplatzierungen um 3,6 Mio. Euro auf insgesamt 12,2 Mio. Euro aufgestockt werden. In Summe stiegen die Verbindlichkeiten zum 30.06.2024 auf 108,1 Mio. Euro (31.12.2023: 103,8 Mio. Euro).

Factoring

Im Rahmen der Liquiditätssicherung nutzt die NZWL in Deutschland einen Factoring-Vertrag. Der Finanzierungsrahmen wurde am 27.05.2024 auf 15 Mio. Euro angepasst. Zum 30.06.2024 wurden 10,9 Mio. Euro (31.12.2023: 7,8 Mio. Euro) der Forderungen an den Factor verkauft.

Investitionen

Im 1. Halbjahr 2024 wurden 5,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 2,7 Mio. Euro) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert, die hauptsächlich den Anläufen neuer Produkte und Aufträgen im Bereich Elektroantriebe dienen.

Liquiditätsentwicklung

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte im 1. Halbjahr 2024 ein Cashflow in Höhe von 16,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 12,0 Mio. Euro) generiert werden. Positiv wirkte sich in Höhe von 5,9 Mio. Euro der Abbau der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum 30.06.2024 aus. Für Investitionen ins Anlagevermögen wurden im Berichtszeitraum 5,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 2,7 Mio. Euro) liquide Mittel ausgegeben. Aus der Finanzierungstätigkeit flossen im 1. Halbjahr 2024 4,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 0,002 Mio. Euro) zu. Damit ergibt sich zum 30.06.2024 ein Finanzmittelfonds in Höhe von 26,3 Mio. Euro (30.06.2023: 22,9 Mio. Euro).

Zum 30.06.2024 verfügte die NZWL-Gruppe über einen Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von 5,7 Mio. Euro. Eine Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag erfolgte in Höhe von 2,4 Mio. Euro.

Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 29,4 Mio. Euro (31.12.2023: 16,1 Mio. Euro). Unter den liquiden Mitteln wird das an die PB Factoring GmbH verpfändete Konto in Höhe von 0,6 Mio. Euro ausgewiesen.

2.5 Vermögenslage

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund von Investitionen, hauptsächlich in technische Maschinen und Anlagen für neue Produkte, auf 58,5 Mio. Euro (31.12.2023: 57,9 Mio. Euro).

Vorräte

Die Vorräte lagen zum 30.06.2024 bei 43,3 Mio. Euro und damit auf dem Niveau vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 43,8 Mio. Euro).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die hohen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum 31.12.2023 von 19,2 Mio. Euro konnten zum 30.06.2024 um 5,9 Mio. Euro auf 13,3 Mio. Euro abgebaut werden.

2.6 Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden spezielle Kennziffern verwendet. Dazu zählen im Wesentlichen Umsatz, betrieblicher Rohertrag und EBITDA.

Steuerungsgrößen NZWL-Konzern

Mio. Euro	1. Hj. 2024	1. Hj. 2023
Umsatz	91,0	85,7
Betrieblicher Rohertrag	37,4	34,9
EBITDA	10,7	9,6

Unter Punkt 2.3 (Ertragslage) haben wir die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsverlauf dargestellt.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 Prognosebericht

Im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 ist die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2024 veröffentlicht. Demnach wird für das Geschäftsjahr 2024 ein Umsatzwachstum um 3% bis 7% gegenüber dem Umsatz 2023 in Höhe von 174,0 Mio. Euro erwartet. Der betriebliche Rohertrag, das EBITDA sowie der Konzernjahresüberschuss sollen sich leicht verbessern, bereinigt um die Ergebnisse aus Währungsdifferenzen.

Der NZWL-Konzern konnte entsprechend der eigenen Prognose nicht nur ein starkes 1. Halbjahr vorweisen, sondern ist aufgrund der sich abzeichnenden Geschäftsentwicklung auch zuversichtlich, mit Hilfe der eingeleiteten Maßnahmen die Gesamtjahresprognose 2024 zu erreichen.

Die Geschäftsführung beurteilt die Finanzlage als stabil, sodass sämtlichen Zahlungsverpflichtungen auch weiterhin nachgekommen werden kann.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu der im Konzernlagebericht 2023 (veröffentlicht unter www.nzwl.de/investor-relations/finanzberichte/) dargestellten Chancen- und Risikosituation haben sich im 1. Halbjahr 2024 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die darin beschriebenen Geschäftsmöglichkeiten haben weiterhin Bestand. Es wurden keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der NZWL-Gruppe gefährden.

Die Nachtragsberichterstattung befindet sich im verkürzten Konzern-Anhang.

Leipzig, 09.09.2024

Dr. Hubertus Bartsch

Geschäftsführer

Peter Scholz

Geschäftsführer